

Taunus-Zeitung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Taunus.

Kelheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz • Anzeiger für Ehlhalten,
Eppenhain, Glashütten, Ruppertsheim, Schloßborn

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Erscheint am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis vierteljährlich 3.30 M., monatlich 1.10 M. Anzeigen: Die 41 mm breite Beizeile 30 Pfennig für amtliche und auswärtige Anzeigen, 25 Pfennig für hiesige Anzeigen; die 85 mm breite Reklamens-Beizeile im Textteil 100 Pfennig; tabellarischer Satz wird doppelt berechnet. Adressenanzeige und Anzeigengebühr 20 Pfennig. Ganze, halbe, dritte und vierte Seiten, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unänderlicher Anzeigen in

Freitag
30
Januar

kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachschub. Jede Nachschubbewilligung wird hinfällig bei gerichtlicher Beilegung der Anzeigengebühren. — Einfache Beilagen: Laufend 15.00 Mark. Anzeigen-Akademie: Größere Anzeigen müssen am Tage vorher, kleinere bis aller-
spätestens 1/9 Uhr vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsstelle eingetroffen sein. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird tunlichst berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Nr. 17 • 1920

Verantwortliche Schriftleitung, Druck und Verlag:
H. Kleinbühl, Königstein im Taunus.
Postfachkonto: Frankfurt (Main) 9927.

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41.
Fernsprecher 44.

44. Jahrgang

Prozeß Erzberger — Helfferich.

mz Berlin, 27. Jan. In der heutigen Sitzung wurde beschlossen, die Verhandlungen auf Freitag vormittag zu ver-
tagten. Es soll dann der Fall der Ostropa verhandelt und dazu Zeugen geladen werden. Der Vorsitzende machte be-
kannt, daß er nach dem gestrigen Vorfälle strenge Maß-
nahmen über die Zulassung zum Zuschauerraum treffen werde. Alle Besucher werden auf Waffen untersucht werden.

Das Befinden Erzbergers.

mz Berlin, 27. Jan. Die Röntgenuntersuchung der
Schulverletzung Erzbergers, die unter Hinzuziehung des
Professors Hildebrandt durch den Hausarzt Professor Dr.
Fleisch vorgenommen wurde, ergab folgenden Befund: Die
Angel, die Teile des Schulterblattes zerplättete, sitzt dort
fest. Da größere Blutungen eingetreten sind und die Wunde
äußerst schmerzhaft ist, ist es zurzeit nicht möglich, das Ge-
schloß zu entfernen. Erzberger ist zurzeit fieberfrei, doch
leidet er an großer Schwäche. Pulsschlag 140.

Berlin, 27. Jan. Der Attentäter v. Hirschfeld will nicht
die Absicht gehabt haben, den Minister zu töten, und be-
hauptet, er habe absichtlich nicht auf den Kopf, sondern nach
der Brust gezielt. Der Gedanke, den Minister unschädlich zu
machen, sei ihm durch Artikel gekommen, die er täglich in der
Zeitung gelesen habe. Charakteristisch ist ein Brief, den er
aus der Haft soeben an seine Eltern geschrieben hat und der
wie folgt lautet:

Liebe Eltern! Es ist mir gelungen, den Minister Erz-
berger anzuklopfen, hoffentlich mit dem Erfolg seines
Ausscheidens aus der Regierung. Mein Leben ist zu
Ende, aber ich scheide mit dem Bewußtsein, meinem Volk
genützt zu haben. Herzliche Grüße! Oltwig v. Hirschfeld.

Politische Rundschau.

Eine deutsche Note zur Auslieferungsfrage.

mz Paris, 27. Jan. Dem Sekretariat der Friedenskonferenz wurde gestern eine neue deutsche Note bezüglich der
Auslieferung der Schuldigen übergeben. Die
deutsche Regierung erhebt neue Einwände gegen die Aus-
führung des Artikels 228 des Vertrages, hinsichtlich der Aus-
lieferung und stellt fest, daß die Auslieferung zweifellos wirt-
schaftliche und politische Störungen zur Folge und daß die
Bergwerke stark in ihrer Produktion beeinträchtigt würden.
Zum Schluß schlägt die deutsche Regierung die Aburteilung
der Schuldigen in Deutschland vor unter der Kontrolle der
Alliierten bezüglich der Einschlagung des Prozeßverfahrens,
wie sie es schon früher vorgeschlagen hatte.

London, 28. Jan. Der „Evening Standard“ schreibt,
daß in offiziellen Kreisen Londons die Absicht herrscht, kei-
nerlei wirtschaftlichen Druck auf Holland bezw. der Auslieferung
des Kaisers auszuüben. Der Notenwechsel wird wahr-
scheinlich andauern, bis Holland gezwungen ist, eine kate-
gorische Weigerung ohne jede Zweideutigkeit zu geben.
Dann wird den Alliierten keine weitere Möglichkeit bleiben,
als den Kaiser in contumaciam zu verurteilen. Die Mei-
nung der Zeitung gipfelt sich darin, daß sie zu wissen glaubt,
daß die britische Regierung vor Ablauf mehrerer Tage keine
weiteren Schritte tun wird.

Eine Rede Stresemanns.

mz Frankfurt a. M., 27. Jan. Stresemann nahm
gestern in einer stark besuchten Versammlung der Deut-
schen Volkspartei Stellung zu den jüngsten Aus-
führungen des Reichsministers Koch. Eine Teilnahme der
Partei an der Regierung könne erst nach den Neuwahlen,
die den Willen des Volkes zeigen müßten, in Frage kommen,
aber ohne Konzessionen der Partei; vielmehr müßten hier
gewisse Voraussetzungen gegeben werden. Forderungen der
Partei seien: Entpolitisierung des Beamtenums, Schaffung
einer Kammer der Arbeit und unbedingter Ausschluss
Erzbergers aus der Regierung. Bezüglich der Saluta-
Schwierigkeiten sagte Stresemann, amerikanische Finanzleute
hätten ihm gegenüber geäußert, solange Deutschland Finanz-
minister habe, die keine Achtung vor heiligen Verträgen
hätten, die mit dem Gedanken gespielt hätten, Werte durch
Abstemmung zu verringern, solange könne Deutschland nicht
verlangen, daß es internationalen Kredit besitze. Man wolle
keine deutsche Regierung unterstützen, die sozialistische Ex-

perimente mache, die in Amerika nachgeahmt würden. Unser
wirtschaftlicher Organismus sei nicht totkrank; wir hätten
ausländische Aufträge in Fülle; aber es fehlt u. a. an
Kohlen, an einem geordneten Verkehrsweisen und an einer
zielbewussten Politik der Regierung in der Frage der Roh-
stoffbeschaffung.

Umstellung der Zeit.

mz Mainz, 27. Jan. Zur Frage der bevorstehenden
Zeitumstellung meldet das „Echo du Rhin“, daß vom
1. Februar ab im zivilen Leben die Uhr um eine
Stunde im besetzten Gebiet vorgerückt werden soll,
ebenso bei den Eisenbahnen im Rheinland. Nur die inter-
nationalen Expressezüge behalten die jetzige Zeit bei, aber
auch bei ihnen wird ab 1. März die neue Zeit eingeführt mit
einem Unterschied von annähernd 5 Minuten.

Schreckliches Los der Kriegsgefangenen in Rußland.

mz Berlin, 27. Jan. Laut „Berliner Lokalanzeiger“ er-
hielt die Hauptstelle des Internationalen Roten Kreuzes
aus Mladivosod die Nachricht, daß von den mehr als einer
halben Million österreichisch-ungarischen Kriegs-
gefangenen in Rußland nur noch der vierte
Teil am Leben sei; die übrigen seien sämtlich Opfer
der Entbehrungen und ansteckenden Krankheiten geworden.

Auch das englische Geld fällt.

Haag, 27. Jan. Es hat sich eine neue Abwärtsbewegung
des Pfund Sterling vollzogen, für das in New York nur 3,66
Dollars gezahlt werden und im Haag nur 9,69 Gulden.
Beides sind Rekordziffern. Die meisten englischen Blätter
jagen, daß die weitere Verschlechterung des Pfunds und der
Markt einer wirtschaftlichen Weltkatastrophe entgegenführe.

Lohnbewegung im französischen Parlament.

Paris, 27. Jan. Die französischen Parlamentsmitglieder
sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Die Quästoren der
Kammer und des Senats haben der Regierung den Wunsch
unterbreitet, sie möge im Budget für 1920 die nötigen Aus-
gaben einstellen, um die Bezüge der Parlamentsmitglieder,
die bis jetzt 15 000 Franken jährlich betragen, auf 25 000 bis
30 000 Franken zu erhöhen. Millerand hat zugesagt, daß
er diesen Wunsch dem nächsten Ministerrat unterbreiten
werde.

Keine Stätte für ausländische Kommunisten.

Wie „Newport Herald“ aus Washington meldet, hat der
Arbeitssekretär William Wilson entschieden, daß kein Mit-
glied der kommunistischen Partei, das einer frem-
den Nation angehört, in Amerika verbleiben kann.

Lokalnachrichten.

* Königstein, 30. Jan. Vorläufig keine Fahr-
planänderung. Man teilt uns mit: Die zum 1. Fe-
bruar vorgesehene Abänderung des bisherigen Fahr-
planes der hiesigen Kleinbahn wurde bis auf weiteres ver-
schoben, da bis zu diesem Zeitpunkt die mitteleuropäische
Zeit noch nicht eingeführt sein dürfte. Es bleiben daher noch
die alten Fahrzeiten gültig, eine Abänderung derselben wird
rechtzeitig bekannt gegeben werden.

* „Ihr Sport“ nennt sich das Lustspiel, das ab Freitag in
den Königsteiner Lichtspielen zur Vorführung ge-
langt. Hauptdarstellerin ist Henny Porten, der Name
sichert uns eine köstliche Stunde. Der Hauptfilm „Die
rollende Kugel“ zeigt uns in spannender Handlung
Spielerglück und Spielerelend.

* Im Kaffee Rowald hielt am Dienstag abend der
Jungtaunusklub eine gutbesuchte Versammlung ab.
Nach Erstattung des Jahres- und Kasienberichts wurde der
auf dem Felde der Ehre gefallenen Mitglieder gedacht.
Hierauf folgte Neuwahl des Vorstandes. Die Ausscheiden-
den wurden wiedergewählt. Nach Aufnahme 6 neuer Wan-
derfreunde erfolgte Schluß der Versammlung.

* Die Versorgungsstelle Höchst a. M. gibt bekannt,
daß beimputierte Kriegsbeschädigte (Renten-
empfänger) gegen Erstattung der Selbstkosten durch Ver-
mittlung der Versorgungsstelle beim Sanitätsdepot Coblenz
Gummibälle erhalten können. Der Selbstkosten-
preis bewegt sich zwischen 3.20—3.90 M. für das Paar. Bei
Bestellungen sind die Abfahrtsdaten anzugeben.

* Kellheim, 29. Jan. Herr Hauptlehrer Brech
wurde von der Regierung zu Wiesbaden zum Vorsitzenden

des Schulvorstandes von hier ernannt. — Der hiesige
Turnverein tritt seit dem glanzvollen Gaudiumfest 1914
mit seinem Winterfest am 8. Februar das erste Mal
wieder in die Öffentlichkeit. Näheres über die Vorführungen
wird noch veröffentlicht. — Der Demokratische
Berein veranstaltet morgen abend um 1/8 Uhr im
„Schützenhof“ einen öffentlichen Vortrag. Herr Pfarrer
Klein-Frankfurt wird über „Die wirtschaftliche Lage
Deutschlands“ sprechen. An den Vortrag anschließend ist
freie Diskussion gestattet. (Siehe Anzeigenteil.)

z Vom Taunus, 27. Jan. Die ersten Holzver-
steigerungen haben begonnen. Dabei machen die ein-
heimischen Reflektanten die üble Erfahrung, daß nun auch
das Brennholz anfängt, schieberware zu werden. Um-
bekannte Händler von auswärts, nicht selten aus ganz
anderen Provinzen, erscheinen auf der Bildfläche und bieten
wahnwitzige Preise, die den braven Landeuten nun doch
über das Bohnenlied gehen. So wurden dieser Tage 400
Mark für ein Klotter Kiefernholz geboten. Nun verlangen
die Bürger der Gemeinde, daß die öffentlichen Versteige-
rungen verschwinden sollen und das Holz nach dem Preis
an die Bürger gegen erträgliche Preise abgegeben werde.
Einige Gemeinden haben als Höchstpreis 40 M. für den
Raummeter festgesetzt.

Die Volksabstimmungen im Grenzland sind
Preisstein für politische Reife.
Sich Deine

Grenz-Spende

für die Volksabstimmungen
auf Postfachkonto Berlin 73776
oder auf Deine Bank!
Deutscher Schulbund, Berlin NW 52

Künstliche Zähne in Kautschuk und Gold

Kronen und Stützabzahn. Schmerzloses Zahn-
ziehen. Plomben in Gold, Silber u. s. w.
Carl Mallebré, Königstein. Fernruf 129.
Behandlung von Mitgliedern aller Krankenkassen.

Antliche Bekanntmachungen.

Der Forstmeister Schwab, seither in Verckbach (Wester-
wald) ist vom 1. Februar 1920 ab auf die Oberförsterei
Kelle Königstein versetzt.

Wiesbaden, den 17. Januar 1920.

Regierung: gez. von Hammerstein.

Wird veröffentlicht.

Königstein i. T., den 26. Januar 1920.

Der Landrat: Jacobs.

Der Herr Administrator erinnert im Hinblick auf die
benachbarte Rückkehr der Kriegsgefangenen an die Anord-
nung, daß sich die Zurückgekehrten innerhalb der ersten
48 Stunden nach ihrer Ankunft bei ihm persönlich melden
müssen.

Königstein im Taunus, den 27. Januar 1920.

Der Bürgermeister: A. B.: Brühl.

Schreibergärten.

Von dem städtischen Gelände gegenüber der Post sind
21 Schrebergärten an Familien, denen bis jetzt noch kein
Gelände zugeteilt werden konnte, abzugeben. Anmeldungen
werden am Samstag, den 31. Januar ds. Js., vormittags
von 8—10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 2, entgegen genommen.
Die Verlosung erfolgt am gleichen Tage vorm. 11 1/2 Uhr.
Königstein, den 28. Januar 1920.

Der Magistrat: A. B.: Brühl.

Denjenigen Daseranbauern, welche beabsichtigen aus
ihrer diesjährigen Ernte Haserhocken herzustellen zu lassen,
jedoch keine Gelegenheit zur Verbringung des Daseres nach
der Mühle haben, ist Gelegenheit geboten, die Anfuhr durch
das städt. Fuhrwerk in einer Sammelstube vornehmen zu
lassen. Anmeldungen werden am Samstag, den 31. ds.
Jrs., vormittags von 9—10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 3,
entgegen genommen.

Königstein i. T., den 27. Januar 1920

Der Magistrat: A. B.: Brühl.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß die
Bach- und Mietverzeichnisse bis 31. Januar 1. Js.,
der unterzeichneten Stelle Rathaus, Zimmer 3, zur
Versteigerung vorzulegen sind.

Königstein i. T., den 24. Januar 1920.

Stempelverteilungsstelle.

Betr. Umsatzsteuer.

Im Anschlusse an die wiederholten Bekanntmachungen weisen wir nochmals darauf hin, daß die Frist zur Einreichung der Umsatzsteuererklärung mit dem 31. Januar d. J. abläuft. Später eingehende Erklärungen unterliegen einem Zuschlage bis zu 10 Proz. der veranlagten Steuer.

Der Magistrat. A. B.: Brühl.

Fleisch-Ausgabe.

Am Samstag, den 31. d. Mts., vorm. von 8 Uhr ab, gelangen bei den hiesigen Metzger gegen Abgabe der Fleischkarte bezim. Corned-Beef zur Ausgabe. Die auf den Kopf entfallende Menge wird in dem Verkaufsfloß bekannt gegeben.

Königstein, den 29. Januar 1920.

Der Magistrat.

Die Ausgabe der Brotkarten

findet Samstag, den 31. Januar, im Lebensmittelbüro (Rathausaal) in gewohnter Reihenfolge statt und zwar:

Brotkarten-Nr. 1-200 von 2-3 Uhr
201-400 " 3-4 "
401-800 " 4-5 "

Königstein i. T., den 29. Januar 1920.

Der Magistrat.

Auszug aus dem Protokollbuch der Stadtv.-ordnungs-Versammlung vom 28. Januar 1920.

1. Bericht über die Finanzlage der Stadt. Verhandelt in geheimer Sitzung. Der Bericht wird von Herrn Bürgermeister Jacobs erstattet. Die Gesamt-Einnahmen und Ausgaben belaufen sich nach dem jedem Mitglied behändigten Finanzplan auf 2.105.602,10 Mark. Die Frage über die Erhebung von 40% Nachsteuer wird der Finanz-Kommission zur Prüfung überlassen.

2. Wahl des Leiters der Taunus-Realschule. Wird vertagt.

3. Einrichtung der Suppentische. Die Sanitäts-Kommission soll gebeten werden, aus der Zahl der angemeldeten Kinder die körperlich Bedürftigen festzustellen.

4. Zahlung des elektrischen Lichtes für Quartiere. Das durch die Befassung in den großen Quartieren verbrauchte Licht soll an das Werk vorstufweise gezahlt werden. Von den Besitzern in Verpflichtungsübersicht ausstellen zu lassen.

5. Bereitstellung von Gemeindegelände zu Schrebergärten. Mit der Verwendung des Geländes gegenüber der Post zu Schrebergärten ist die Verwaltung einverstanden.

6. Bewilligung eines Zuschusses an den Lokal-Gewerbe-Verein. Der Antrag wird zurückgezogen.

7. Freihändige Abgabe von altem Guß. Die Abgabe an die hiesigen Handwerksmeister zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

8. Anfragen der Zentrumsfraktion über Ernährungs-Fürsorge. Von den Ausführungen wird Kenntnis genommen. Die Frage über Abwechslung der Geschäftsleute bei Abgabe der Sonderzulagen für Kranke und Kinder wird der Lebensmittelkommission überwiesen.

9. Desgleichen betreffs Wohnungsnot. Die Frage wird in nächster Zeit durch das Kreisamtsverwaltungsamt und das Wohnungsamt erledigt.

10. Wohnungsbeschaffung für die Administration. Von der Mitteilung des Magistrats wird Kenntnis genommen.

11. Mitteilungen: a) Rändelanlage am Rathaus: Die Rändelanlage am Rathaus soll in der jetzt bestehenden Weise verbleiben. b) Mitteilung daß die Abholung von Kartoffeln durch französische Soldaten im Auftrag von Privatpersonen erfolgt ist.

Allg. Ortskrankenkasse Königstein im Taunus.

Sonntag, den 15. Februar d. J., nachmittags 3 Uhr, findet die statuten-gemäße

Frühjahrs-Anschluß-Sitzung

im „Kassauer Hof“ in Königstein statt.

Tagesordnung:

1. Wahl einer Rechnungsprüfungs-Kommission.
 2. Abänderung der Statuten.
 3. Rezitierung (Lehrungs-Zusatz).
 4. Anweisung des Voranschlags für 1920.
 5. Errichtung einer Meldestelle in Fischbach.
- Zutritt haben nur diejenigen Anschlußmitglieder, denen Ausweisarten zugehört sind.

Königstein (Taunus), den 29. Januar 1920.

Allg. Ortskrankenkasse Königstein im Taunus.

Der Vorstand: Adam M. Fischer, 1. Vorsitzender.

Holzversteigerung.

Nächsten Samstag, den 31. d. Mts., vorm. 10 Uhr anfangend, findet im Hornauer Gemeindegeld, Distrikt Erdbeerstein, Holzversteigerung statt. Es kommen zur Versteigerung:

Distrikt 16 b:

26 eichene Stämme, 9,55 fm
141 fm Eichen-Rohholz, 3 m lang
5000 Eichen-Wellen.

Distrikt 16 a:

2 Buchen-Stämme, 1,44 fm
2 Birken- „ 1,30 fm
1 Kiefern-Stamm, 1,16 fm
9 Erlen-Stämme, 5,90 fm

Distrikt 15:

27 Kiefern-Stämme, 16,30 fm
52 fm Kiefern-Stämme, 2,40 m lang
1280 Kiefern-Wellen.

Distrikt 12 b:

22 Nichten-Stämme, 8,28 fm
2 Nichten-Stangen 1r AL.
3 „ „ 2r AL.

Zusammenkunft auf dem Weg von Schneidhain nach Ruppertsbain am Distrikt 16 b.

Hornau, den 26. Januar 1920.

Der Bürgermeister: Bender.

Holzversteigerung.

Freitag, den 6. Februar d. J. vormittags 10 Uhr (franz. Zeit) anfangend, kommt aus hiesigem Gemeindegeld Distrikt Windhain bei Gastwirt Karl Seel zu Oberems folgendes Brennholz zur Versteigerung:

700 fm Buchen-Scheit und Knüppel.
7000 Stüd Buchen-Wellen.

Oberems, den 27. Januar 1920.

Well, Bürgermeister.

KLOPP
FERNKUPF
91
AUSGEWÄHLTE
VORSTELLUNGEN

Vom 30. Januar bis 2. Februar:
HENNY PORTEN
Jhr Sport Lustspiel in 3 Akten.
Die rollende Kugel Drama in 5 Akten mit Ernst Hofmann.
Werktags 2 Vorstellungen: um 1/5 und 1/7 Uhr.
Sonn- und Feiertags 3 Vorstellungen von 3 Uhr ab.
Es wird auch gespielt, wenn das elektr. Licht versagt.

Café-Restaurant Moritz
Königstein i. T. Limburgerstrasse 14 b.
Den verehrten Einwohnern von Königstein und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich am Samstag, den 31. Januar, in meinem Hause Königstein, Limburgerstrasse 14 b, ein
«» Café-Restaurant «»
eröffne.
Es wird mein größtes Bestreben sein, durch reelle und aufmerksame Bedienung mir das volle Vertrauen meiner geehrten Gäste zu erwerben.
hochachtungsvoll
H. Moritz, früher Kurhaus Bad Kronthal.

Oeffentlicher Vortrag
am Samstag, den 31. Januar 1920, 7³⁰ Uhr im Saal „Zum Schützenhof“ in Kelkheim im Taunus.
„Die wirtschaftliche Lage Deutschlands“
Betriebsrätegesetz, Steuergesetze, Streiks usw.
Referent: Herr Pfarrer Klein, Frankfurt am Main.
Freie Aussprache!
Alle Bürger und Bürgerinnen von Kelkheim und Umgebung ladet freundlichst ein
Der Demokratische Verein Kelkheim.

1. Fußball-Club 1910 (e.V.) Königstein i. T.
Sonntag, den 1. Februar, nachmittags 4 Uhr
Außer-ordentliche Hauptversammlung
bei Gastwirt Stenner, Hauptstraße 12.
Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist unbedingt erforderlich. Fehlen ohne Entschuldigung, die spätestens 4 Stunden vorher beim Vorstände einzu-reichen ist, wird bestraft.
Der Vorstand.



Zentrumsverein Königstein
Sonntag, den 1. Februar 1920, nachmittags 4 Uhr, im katholischen Vereinshaus
Mitglieder - Versammlung.
Vortrag des Herrn Josef Söhngen von hier:
„Die Politik des Zentrums im verflochtenen Jahre.“
Der Vorstand.

Israelit. Kultusgemeinde Königstein im Taunus.
Der Voranschlag liegt 8 Tage bei dem Unterzeichneten zur Einsichtnahme offen.
Der Vorsteher: Walter Cohn.
Zu verkaufen:
7 Drehstrommotore ohne Anlasser, Kupfer, 220 Volt 3 PS.
1400 Touren 50 Perioden
7 Drehstrommotore mit Anlasser, Kupfer, 220 Volt, 7 PS.
1400 Touren 50 Perioden.
1 Drehstrommotor ohne Anlasser, Kupfer, 220 Volt, 10 PS.
1420 Touren, 50 Perioden
bei Peter Usinger, Eppenhain i. T.

Holzversteigerung.
Montag, den 2. Februar 1920, vorm. 9 Uhr, kommen im Hottersheimer Gemeindegeld (Staufen)
4600 Wellen
zur Versteigerung. Zusammenkunft am Aussichtsturm. Anfang bei Nr. 1.
Fischbach, den 29. Januar 1920.
Der Bürgermeister: Schmitt.

Erfahrene, fleißige **Zimmermädchen, Haus-mädchen u. Mädchen** für die Küche anlässlich der bevorstehenden Wiedereröffnung des Hotels bei **hohen Löhnen gesucht.**
Königsteiner Hof i. Königstein.

Junge, ca. 15 Jahre, wird eingestellt **Paul Hartmann, Kelkheim.**
Fahr- und Motorräder-Reparaturen sowie Email-lieren u. Vernickeln, Er-satzteile, Bereifung in **Friedens-Qualitäten. Taschenlampen und Ersatz-Batterien** stets auf Lager
Fahrzeug-handlung **K. Lemmer, Kelkheim, Hauptstr. 54.**
Obst-Bäume. Apfel, Birnen, Kirschen- u. Aprikosen-Dochthäume in Qualität. Himbeer- u. Johannisbeersträucher, hat noch abzu-gaben
W. Schumann, Münster im Taunus.
Schlachthofe für Hauschlachtungen erhältlich in der **Druckerei Ph. Kleinbühl, Königstein.**

Obst-Bäume. Apfel, Birnen, Kirschen- u. Aprikosen-Dochthäume in Qualität. Himbeer- u. Johannisbeersträucher, hat noch abzu-gaben
W. Schumann, Münster im Taunus.
Schlachthofe für Hauschlachtungen erhältlich in der **Druckerei Ph. Kleinbühl, Königstein.**

Achtung!
Silber zum 7/10 fachen Wert,
Gold zum 12 fachen Wert,
auch alte
EDEL-MÜNZEN
kauft
Metzger, Königstein, Schneidhainerweg Nr. 11.
Nur kurze Zeit hier.
Auf briefl. Bescheid Abholung.
1 Paar langschäftige
Stiefel
(Größe 41) zu verkaufen
Pflüger, Klosterstr. 4, Kst.
Ein Paar lederne
Gamaschen (Friedens-warre)
abzugeben
Hühnerfutter
gegen
Schneidhain, Königsteinerstr. 1.
Eine guterhaltene
Bügelmaschine
zu verkaufen
Kirchstraße 6, Königstein.

Mähmaschine
für 80 Mt. zu verkaufen
Joh. Dahn, Gärtnerel, Niederhöschbach (Taunus), Fernruf 4-1 Cronberg 79.
Drei tüchtige Zimmermädchen
für sofort gesucht.
Monatlich 80 M. Lohn bei freier Station.
Waldsanatorium San. Rat Dr. Amelung, Königstein.
Aelterer
Mann oder Frau
für die Küche (zum Spülen) bei gutem Lohn gesucht.
Waldsanatorium San. Rat Dr. Amelung, Königstein.
Tüchtiges, altes
Mädchen
für frauenlosen Haushalt nach Döcht gesucht. Angeb. unt. K. O. an d. Reichswehr d. Stg.